

A black and white photograph of various shoe care tools. In the upper left, a dark leather lace-up shoe is partially visible. Surrounding it are several brushes of different shapes and sizes, some with light-colored bristles and others with dark. One brush in the upper right has the text "100% Roachhaar" printed on its handle. In the center, a small, round, dark jar of shoe polish sits on a light-colored, textured stone surface. The overall composition is a collection of items related to shoe maintenance.

# Schuhpflegefibel

**Wissenswertes zum Thema  
Schuh & Pflege**

# Wissenswertes über Leder

(Leder = durch Gerbung haltbar gemachte Tierhaut)

Die Ledererzeugung kann als eines der ältesten Gewerbe der Menschheit bezeichnet werden. Schon die Urvölker haben gewusst, dass die Tierhäute, die ihnen als Bekleidung dienten, durch Fett haltbar und weich werden.

Das früheste uns überlieferte Gerbrezept findet sich auf einer babylonischen Steintafel aus der Zeit um 720 vor Christus!

Tartaren, Indianer, Ägypter – in vielen alten Kulturen wird über Ledererzeugnisse berichtet. Griechen und Römer lernten später bei den Arabern im Orient die Ledergerbung kennen und brachten sie schließlich nach Europa.

Dass Leder für Schuhe, Taschen und Bekleidungen verwendet wird, ist jedem bekannt. Aber wussten Sie, dass es auch Dichtungen aus Leder gibt? Oder dass die Indianer früher ihre komplette Behausung (Tipi) aus Leder fertigten?

Lederprodukte sind in Bezug auf Aussehen und Funktion unvergleichlich. Das gegerbte, geschmeidige Leder ist relativ Wasser undurchlässig, atmungsaktiv und wirkt gleichzeitig Wärme isolierend. Diese Einzigartigkeit des Leders bewirkt, dass Lederprodukte damals wie heute sehr gefragt sind.

(nach: Hegenauer, H., Fachkunde für Ledererarbeitende Berufe, 2001)

# Pflege der Glattlederschuhe



## Vorreinigung

Entfernen Sie die Schnürsenkel. Bürsten Sie den groben Schmutz mit einer Schmutzbürste ab (diese können Sie auch zur Reinigung der Sohle und des Rahmens benutzen). Entfernen Sie den Staub mit einem angefeuchteten Baumwolltuch.

## Auftragen des Pflegemittels

Tragen Sie eine dünne Schicht Schuhpflegemittel mit einer Auftragsbürste auf und massieren sie die Pflege mit kreisenden Bewegungen ein.

Es empfiehlt sich, die Sohlenränder sowie die Außenfläche des Absatzes ebenfalls mit Hilfe einer Sohleneincremebürste mit Pflege einzureiben.

**ACHTUNG!** Das Pflegemittel muss nun ins Leder einziehen. Idealerweise lassen Sie die Schuhe über Nacht stehen.

## Polieren des Leders

Polieren Sie mit Hilfe einer Rosshaarbürste mit schnellen Bewegungen und ohne großen Druck das Leder. Durch die dabei entstehende Wärme nimmt die Schuhcreme eine optimale Konsistenz an und ein zarter Schutzfilm entsteht. Für den optimalen Glanz können Sie den Schuh abschließend noch mit einer Ziegenhaarbürste feinpolieren.

# Pflege der Raulederschuhe



## Vorreinigung

Entfernen Sie die Schnürsenkel. Bürsten Sie den Schuh mit einer Nylon- oder Messingbürste (bei Veloursleder) oder mit einer Krepplamellenbürste (bei Nubukleder) ab.

## Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung der Raulederschuhe ein entsprechendes Reinigungsmittel. Massieren Sie dieses mit einer Raulederbürste ein. Sind die Schuhe stark verschmutzt, können Sie diese auch mit einem dafür geeignetem Reinigungsmittel und einer Bürste unter fließendem Wasser säubern. Lassen Sie dann die Schuhe trocknen.

**ACHTUNG!** Stellen Sie Lederschuhe niemals zum Trocknen auf die Heizung.

## Pflege

Tragen Sie nach der Reinigung ein Pflegemittel für Rauleder auf, um einerseits das Leder zu pflegen und andererseits die Lederfarbe aufzufrischen.

## Imprägnierung

Imprägnieren Sie Ihre Schuhe, nachdem Sie diese geputzt haben. Das schützt den Schuh vor Wasser und Schmutz. Rauen Sie das Leder abschließend mit dem Gummikopf der Raulederbürste oder mit einer Krepplamellenbürste wieder auf.

**TIPP!** Nach jedem Tragen die Schuhe abbürsten, um Vergrauungen entgegen zu wirken.

# Pflege der Textilschuhe

## Imprägnieren

Imprägnieren Sie vor dem ersten Tragen die Schuhe mit einem speziellen Textilschutzspray, damit die Schuhe lange gepflegt aussehen.

## Reinigung

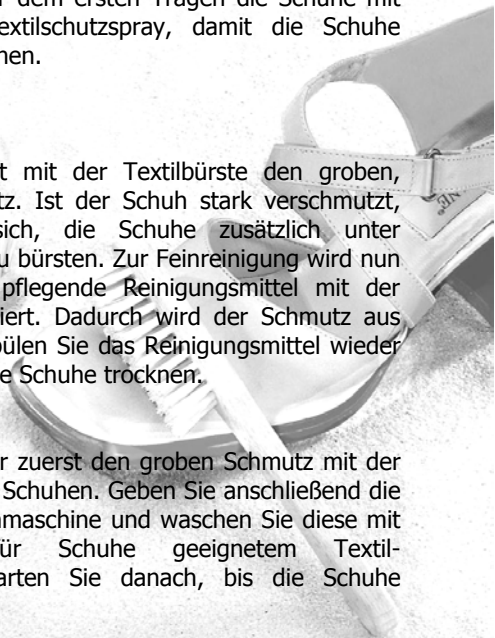
### a) Handwäsche

Entfernen Sie zuerst mit der Textilbürste den groben, aufliegenden Schmutz. Ist der Schuh stark verschmutzt, so empfiehlt es sich, die Schuhe zusätzlich unter fließendem Wasser zu bürsten. Zur Feinreinigung wird nun das entsprechende pflegende Reinigungsmittel mit der Textilbürste einmassiert. Dadurch wird der Schmutz aus den Poren gelöst. Spülen Sie das Reinigungsmittel wieder aus und lassen Sie die Schuhe trocknen.

### b) Maschinenwäsche

Bürsten Sie auch hier zuerst den groben Schmutz mit der Textilbürste von den Schuhen. Geben Sie anschließend die Schuhe in die Waschmaschine und waschen Sie diese mit einem speziell für Schuhe geeignetem Textilreinigungsmittel. Warten Sie danach, bis die Schuhe wieder trocken sind.

Imprägnieren Sie nach der Reinigung die Schuhe erneut, um den Schutz gegen Nässe und Schmutz aufrecht zu erhalten.





## Die Lederherstellung

Bei der Lederherstellung wird als erster Schritt die Rohware von Schmutz und den Konservierungsstoffen des Lagerns befreit, indem die Häute im so genannten Weichwasser eingeweicht werden. Dadurch erhalten die Häute ihren Wassergehalt von vor der Konservierung zurück.

Um die Tierhäute von den Fellhaaren zu lösen, werden sie anschließend in Schwefelverbindungen und Kalk eingelegt. Dann werden die Häute mit Messerwalzen von Fleischresten und Unterhaut befreit. Es folgt das Beizen und Pickeln, bei dem die Tierhäute für das eigentliche Gerben vorbereitet werden.

Beim Gerben nehmen die Häute die Gerbstoffe (z.B. Baumrinden) auf und lagern diese in den Räumen zwischen den Hautfasern ein. Durch diesen irreversiblen Prozess wird die Tierhaut zum geschmeidigen und rissfesten Leder.

Im Anschluss wird das Leder entwässert und in gleichmäßig dicke Teile gespalten. Dann wird die bei der Gerbung entstandene Säure neutralisiert. Anschließend erhält das Leder je nach Ledertyp und Verwendung eine Farbe. Durch Zugabe von Fetten wird die gewünschte Weichheit erzielt.

Nach der Trocknung ist das Leder bereit zur Zurichtung, wodurch einerseits eine Verbesserung und Verschönerung des gegerbten Leders angestrebt wird und andererseits dem Leder Schutz verliehen wird.

(nach: Hegenauer, H., Fachkunde für Lederverarbeitende Berufe, 2001)

## Tipps rund um den Schuh

Tipps betrifft	Tipps
Lagerung	Lagern Sie Ihre Schuhe in trockener Umgebung (z.B. in einem Schuhkarton), keinesfalls aber in einer Plastiktüte. Stellen Sie Ihre Lederschuhe nicht an oder in die Nähe der Heizung. Dabei kann das Leder verziehen und rissig bzw. brüchig werden.
Politur	Benutzen Sie zum Nachpolieren Ihrer Glattlederschuhe eine Glanzbürste für optimalen Glanz.
Ruhetage für Lederschuhe	Lederschuhe sollten nur jeden zweiten Tag angezogen werden, damit die Schuhe Zeit haben zu trocknen. Legen Sie an den Ruhetagen Holzschuhspanner ein.
Schuhanzieher	Benutzen Sie Schuhanzieher! Das schont den Fersenteil der Schuhe und verhindert frühzeitiges Altern.
Schuhspanner	Schuhspanner sichern den Form-erhalt der Schuhe während des Lagerns, entlasten den Schuh-boden und verhindern das Entstehen von Gehfalten. Holz-spanner nehmen zudem die Feuchtigkeit aus dem Schuh auf.

## Profi-Tipps gegen Flecken

<b>Fleckenart</b>	<b>Fleckenbehandlung</b>
Blut	Mit kaltem Wasser und Seife auswaschen.
Fettflecken	Mit haushaltsüblichem Spülmittel behandeln.
Kaugummi/Leim	Schockfrostern und anschließend mit einer Nylonbürste (Glattleder) oder Messingbürste (Rauleder) abrubbeln.
Kugelschreiber auf Rauleder	Klebestreifen auf den Fleck kleben, mit dem Fingernagel kräftig kratzen und ruckartig abziehen. Danach das Leder mit einer Raulederbürste aufrichten.
Rotweinflecken	Mikrofasertuch mit Zitronenwasser tränken und einreiben.
Salzränder	Lauwarmes Seifenwasser mit einer Cremebürste einmassieren, anschließend mit Wasser ausspülen.
Schweißflecken	Von außen mit Lederseife behandeln, mit Zitronenwasser vor erneuter Verschmutzung schützen.
Zuckerhaltige Flecken	Mit lauwarmem Wasser reinigen.
<b>Abschließend den Schuh immer mit dem entsprechenden Pflegemittel behandeln!</b>	